

Geklärt: Keeper Youbi kommt vor dem heranfliegenden Enkheimer Krebs (helles Trikot) an den Ball. Fotos: M. Gros

Sehenswerte Kombinationen

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim fährt verdienten 4:1-Sieg ein gegen Westend

Bergen-Enkheim (gro/hk). – Keine Mühe hatte der FC Germania Enkheim auf heimischem Platz gegen die Mannschaft der SG Westend. Mit 4:1 (3:0) gewann das Team von Trainer Holger Klyszcz die Partie und festigte damit seinen siebten Rang in der Tabelle. Mit bisher 42 erreichten Zählern ist der Klassenerhalt bereits schon länger in trockenen Tüchern, in den kommenden sechs Spielen wollen die Germanen noch den einen oder anderen Platz gutmachen.

Überlegen und mit großem Engagement starteten die Gastgeber in die Partie. Mit schönen Kombinationen kamen sie zu guten Torchancen. Eine der ersten Möglichkeiten nutzte Naumann (18.) zum 1:0, nachdem sich auf der rechten Seite Pagliaro durchgesetzt hatte. Dessen Flanke landete bei Naumann, der aus acht Metern mit dem Kopf traf. Es dauerte gerade mal drei Minuten, da tauchte der Enkheimer Stürmer erneut im Strafraum der SG Westend auf. Wiederum kam der Angriff über die rechte Seite, diesmal schlug Schmidt die

Flanke, die bei Peter landete. Dieser wurde gefoult, doch der Unparteiische entschied auf Vorteil. Weil Naumann am schnellsten reagierte, landete der Ball zum 2:0 im Tor. Die wohl schönste Kombination der Partie bekamen die Zuschauer in der 38. Minute zu sehen: Die Enkheimer starteten einen Konter über M. Lange, der den sich aus der Viererkette lösenden Ahmed sah. Dieser wiederum legte quer auf Naumann, dessen Abschluss jedoch übers Tor segelte. „Von der Schnelligkeit, mit der dieser Angriff vorgetragen wurde, war das erste Sahne“, lobte Klyszcz die Offensivqualitäten des Trios. Belohnt wurden die Enkheimer in der ersten Halbzeit noch ein drittes Mal für ihr Engagement. Kurz vor der Halbzeitpause spazierte Pagliaro auf der rechten Seite bis fast zur Torauslinie und legte quer auf Naumann, der auch den dritten Treffer erzielte.

Von der SG Westend war in den ersten 45 Minuten wenig zu sehen. Die Gäste hatten eine magere Chance aus 25 Metern und zwei Standardsituationen, aus denen sie jedoch keinen Profit schlagen konnten.

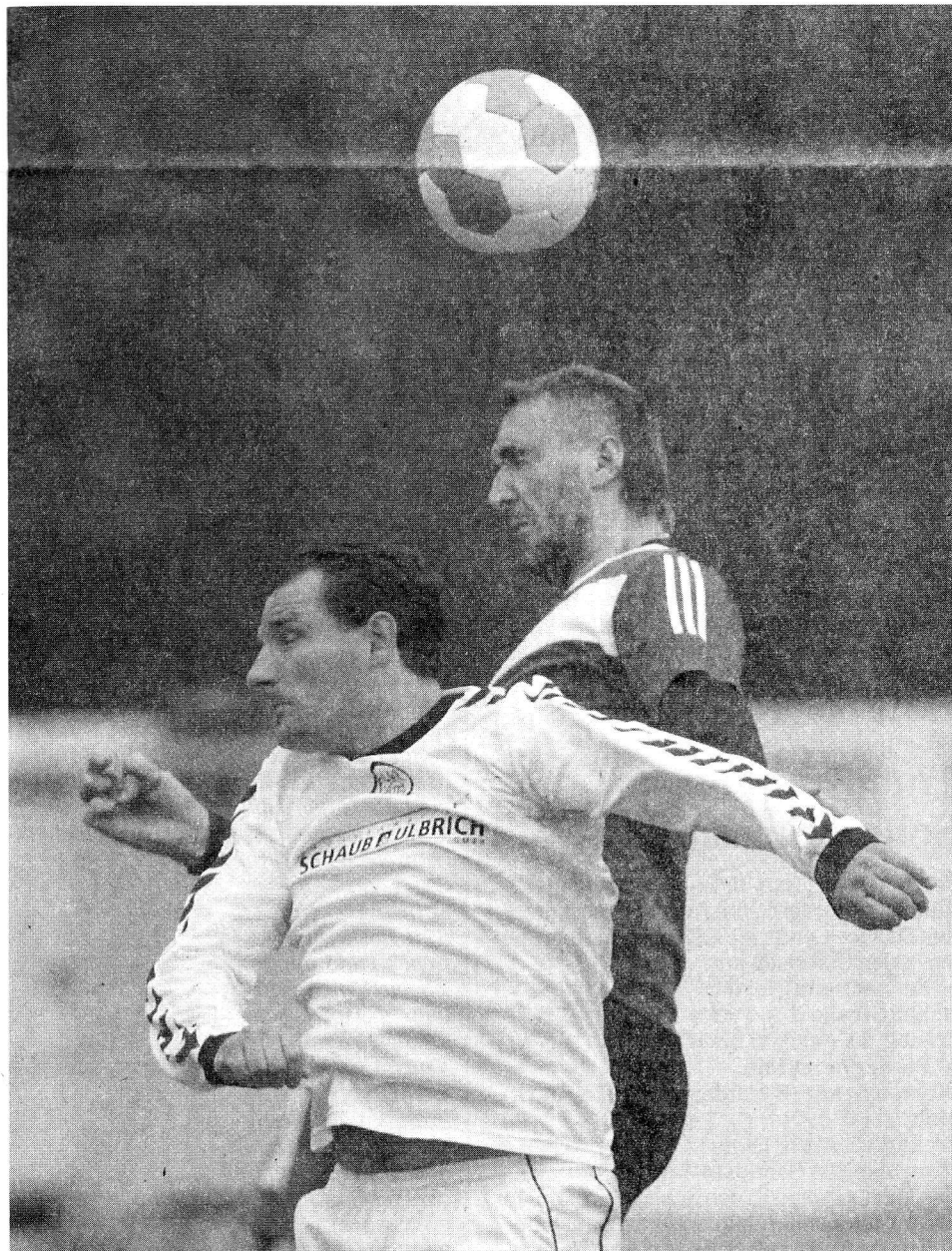
Im zweiten Spielabschnitt ließen die Enkheimer etwas nach, nahmen das Tempo heraus und agierten auch nicht mehr so konzentriert wie noch in Durchgang eins.

„Wir hatten nicht mehr viele Chancen, haben das Spiel aber sicher nach Hause gebracht“, so der Coach. Per Foulelfmeter (79.), – Ahmed hatte Budimir im Strafraum zu Fall gebracht – erzielte Azougagh für die SG Westend den 1:3-Anschlusstreffer; zwei Minuten später machte M. Lange mit dem Treffer zum 4:1 alles klar. Er nutzte eine hervorragend herausgespielte Möglichkeit nach einem langen Pass von Torwart Benning über Winters. „Wir haben ein gutes Spiel gezeigt, waren deutlich besser und haben verdient gewonnen“, lobte Trainer Klyszcz die Leistung seiner Elf.

Für die Enkheimer geht es bereits am heutigen Donnerstag weiter. Sie spielen im Endspiel um den Kreispokal am 20. Uhr beim Kreisoberligisten FV Hausen. Die Chancen auf einen Sieg stehen laut Klyszcz gut, allerdings sei man vorgewarnet. Am Sonntag steht dann um 15 Uhr das Derby bei der SG Bornheim auf dem Programm. Das Hinspiel verloren die Enkheimer mit 0:1 und haben somit noch etwas gutzumachen.

FC Germania Enkheim: Benning – Binz, Mutaf (55. Krebs), Ahmed, F. Lange – Schmidt (65. Freytag), M. Lange, Pagliaro – Winkler (65. Winters), Peter, Naumann
Schiedsrichter: Fröhlich (DJK/SSG Darmstadt) – Zuschauer: 100

Tore: 1:0 Naumann (18.), 2:0 Naumann (21.), 3:0 Naumann (43.), 3:1 Azougagh (77., Foulelfmeter), 4:1 M. Lange (79.)



Im Duell: Der Enkheimer Manuel Winters (vorne) zieht den Kürzeren gegen den Westend-Spieler Malik Alhasan.